

Inhaltsverzeichnis

1	19
Der Dalai Lama, politisches und religiöses Oberhaupt Tibets, kurz vor meinem Wiedersehen mit seinem Land, in Bern. Das schier unglaubliche protokollarische Verdikt: Gast ja, Staatsbesuch nein	
2	25
Macht geht Völkerrecht vor, eine verzweifelte Feststellung; selbst die UNO ist gegenüber ihren mächtigsten Mitgliedern machtlos, wenn diese sich rücksichtslos gebärden	
3	37
Tibet mit einer sorgfältig durchdachten und systematischen Strategie konfrontiert; Ziel ist die Vernichtung der nationalen und kulturellen Identität	
4	46
Vergangenheitsbewältigung durch Geschichtsfälschung? Der „Yumbulagang“ im Tal der Könige ist exemplarisches Mahnmal!	
5	52
Friedensnobelpreis soll ehren und ermutigen zugleich; aber gibt es für diese Ermutigung in Tibet noch Spielraum?	

6	56
Flug über Ex-Yugoslawien, die Türkei, den Irak, Afghanistan, Pakistan, Indien ...; hat da Tibet als Zielland im Sorgentopf eines Menschen überhaupt noch Platz?	
7	62
Die Himalajakette überragt die subtropisch und alpin anmutenden, gebirgigen Landschaften Nepals, Bilder von zauberhafter Exotik. Und „hinter den sieben Bergen“ liegt Tibet!	
8	69
Der Arniko-Highway und die chinesischen Grenzorte Zhangmu und Nyelam samt ihren Bewohnern auf Außenposten in desolatem Zustand; beginnende Resignation Chinas in Tibet oder staatliches Versagen?	
9	76
Schier unbeschreibliches Hochgefühl, nun endlich, ohne Wenn und Aber, auf dem Dach der Welt zu stehen!	
10	85
Auf dem Weg nach Westen zwei völlig verschiedene Gesichter, ein chinesisches und ein tibetisches, von Gemeinsamkeit keine Spur	
11	93
Mit Pilgern am Manasarovar-See, der göttlichen Perle Westtibets, Gefäß der Sonne und der Mächtigen des Lichts	

12	101
Mt. Kailash in Westtibet, heiligster und wohl weltschönster Berg, Quellgebiet der Ströme Ganges, Indus und Brahmaputra ('Yarlung Tsang Po')	
13	110
Bei den heiligen Geysiren von Thirtapuri in Westtibet berühren sich Erde und Himmel	
14	117
Über dem Tashilunpo von Shigatse kreisen die Geier; der zukünftige, rechtmäßige, achtjährige Panchen Lama verschollen, der von China widerrechtlich erkürte Knabe in Peking, der Abt, zahlreiche Lamas und Bürger von Shigatse im Gefängnis	
15	129
Gyantse, die Karawanenstadt, tibetisches Bijou, weit weg vom Geschütz	
16	134
Von der Kornkammer Gyantse's über den 5048 m hohen Karo La an den zauberhaften Yamdroksee, Anlaß, über Gott, die Welt und die Zukunft Tibets nachzudenken	
17	142
Lhasa's Sinisierung im Eiltempo; der diesen verhängnisvollen und wohl irreversiblen Boom überragende Potala ist und bleibt Symbol der Hoffnung	

- 18** **148**
Zu Besuch bei den ‚militanten‘ Lamas des Großklosters
Sera; nichts scheint den Glauben an den Sieg des Guten
brechen zu können
- 19** **155**
Lhasa: Tshokang und Potala Refugien der gläubigen
Tibeter, museale, kulturhistorische Schaustücke für
Touristen, die Einheimischen exotisch anmutende
Minderheit – alles übrige ist chinesisch, chinesisch ...
- 20** **166**
Mit dem Gang über das zauberhafte Dach der Welt kann
wesentlich dazu beigetragen werden, das eigene Fühlen,
Denken und Handeln zu fördern und damit das
Selbstbewußtsein zu stärken